

BUNDESVERWALTUNGSGERICHT

BESCHLUSS

BVerwG 6 P 9.05
OVG 8 Bf 266/02.PVL

In der Personalvertretungssache

hat der 6. Senat des Bundesverwaltungsgerichts
am 29. September 2005
durch den Vorsitzenden Richter am Bundesverwaltungsgericht
Dr. B a r d e n h e w e r

beschlossen:

Das in der Hauptsache erledigte Verfahren wird eingestellt.

Der Beschluss des Hamburgischen Obergerichtes
- Fachsenat für Personalvertretungssachen - vom 20. Januar
2003 sowie der Beschluss des Verwaltungsgerichts Hamburg
- Fachkammer für Personalvertretungssachen - vom 24. Juni
2002 sind wirkungslos.

G r ü n d e :

<rd nr="1"/>Das Verfahren ist einzustellen, nachdem der Antragsteller und der Beteiligte es übereinstimmend für erledigt erklärt haben (§ 100 Abs. 2 HmbPersVG i.V.m. § 83 a Abs. 2 Satz 1, § 95 Satz 4 ArbGG).

<rd nr="2"/>Die Entscheidungen der Vorinstanzen sind wirkungslos, wie sich aus dem Rechtsgedanken des § 269 Abs. 3 Satz 1 ZPO ergibt.

Bardenhewer